

## **„KRAFT - Kreative, praxisorientierte Methoden zur individuellen Entwicklung” TPPA/2013/03/26**

Praxisorientierte Methoden zur Ermittlung und Entwicklung von Kompetenzen in der  
individuellen Beratung  
- Beispiele aus der ungarischen Praxis -

### **Gemeinschaftsspiel zum Thema Freiwilligenarbeit**

1. **Quellennachweis:** Jugendverein KÖZ-Pont e.V., Debrecen
2. **Zielgruppe der Methode:** Das Spiel ist vor allem für Jugendliche über 14 Jahre gedacht, wichtig ist jedoch, dass der Altersunterschied zwischen den Spielern nicht groß sein soll. Aus diesem Grund ist es empfehlenswert, dass Mittelschüler, Studierende und Erwachsene nicht gemischt am Spiel teilnehmen.
3. **Welche Fertigkeiten, Kompetenzen, Kenntnisse können mit Hilfe dieser Methode gemessen bzw. entwickelt werden?**
  - Einstellung zur Arbeit, Werte im Berufsleben (1. Attitüden: Engagement aufweisen, mit Herausforderungen umgehen 2. Respekt und Disziplin als Werte)
  - Sprache und Kommunikation (1. Sprachkenntnisse, Fremdsprache- Muttersprache. 2. verbale Kommunikation: ein Gespräch führen und frei reden)
  - Zwischenmenschliche Kompetenzen (Fähigkeit zur Kooperation, interkulturelle Kompetenzen, Verhandlungs- und Teamfähigkeit)
4. **Ist die Methode für Einzelpersonen oder für Gruppen gedacht?**

Gleichzeitig können mindestens zwei, maximal 4-5 Gruppen beim Spiel mitmachen. Eine Gruppe soll im Idealfall mindestens aus drei Spielern bestehen, aber das Spiel funktioniert auch mit zwei Spielern pro Gruppe. Mindestens 4, maximal 25 Personen.
5. **Kurze Beschreibung**

Eine zusammenfassende Darstellung der Methode, wobei sowohl auf die Ziele, als auch auf die behandelten Inhalte eingegangen wird. Weiterhin soll hier angeführt werden, in welchem Bereich der arbeitsmarktorientierten Dienstleistungen diese Methode derzeit Anwendung findet. Wird die genannte Methode anderweitig eingesetzt, soll erläutert werden, in welchen arbeitsmarktorientierten Dienstleistungsbereichen sie angewandt werden könnte. (Wenn möglich, sollen Wiederholungen/ Übereinstimmungen in den unten angeführten Angaben vermieden werden.)

Das Gemeinschaftsspiel ist eine Eigenentwicklung des Jugendvereins KÖZ-Pont e.V.. Ziele der Methode sind wie folgt:

  - Formen und Möglichkeiten der Freiwilligenarbeit spielerisch kennenlernen
  - Sensibilisierung für soziales Engagement und Freiwilligenarbeit.
  - Entwicklung von Kommunikations- und Kooperationskompetenzen

The project is supported by a grant from Switzerland through the **Swiss Contribution**.

## Spielverlauf:

der erste Spieler/ die erste Spielerin nimmt die Spielkarten in die Hand und zieht eine Karte. Auf allen Karten sind Begriffe im Zusammenhang mit Freiwilligenarbeit zu lesen, unter dem Begriff stehen noch fünf weitere verwandte Wörter/ Ausdrücke. Der Spieler/ Die Spielerin soll den anderen Spielern den oben angegebenen Begriff erklären, ohne dabei diese fünf Wörter/ Ausdrücke auszusprechen. Ziel ist dabei, dass die Gruppenmitglieder innerhalb einer Minute so viele Begriffe erraten wie möglich. Anschließend können sie mit der Spielfigur so viele Felder auf dem Spielteppich nach vorne treten, wie viele Wörter sie erraten haben. Auf den Feldern sind Fotos zu sehen, die alle eine Tätigkeit im Zusammenhang mit Freiwilligenarbeit darstellen. Die Gruppe soll herausfinden, um was für eine Tätigkeit es geht und die Gruppenmitglieder sollen sich mit Hilfe des Spielers/ der Spielerin über diese Tätigkeit austauschen. Auf diese Weise lernen alle Spieler Begriffe, Tätigkeiten, Prozesse und Möglichkeiten im Bereich Freiwilligenarbeit kennen. Sie können neue Begriffe erlernen und auch neue Kenntnisse erwerben. Wird das Spiel nicht in der Muttersprache gespielt, wird auch die Ausdrucksfähigkeit in einer Fremdsprache gefördert. Dank dieser Methode bekommen Jugendliche Informationen, mit deren Hilfe sie sich intensiver für Freiwilligenarbeit engagieren können. Die Kommunikationskompetenzen werden durch die Teamarbeit verbessert.

Die Methode kann sowohl in der Vorbereitungs-, als auch in der Entwicklungsphase der arbeitsmarktorientierten Bildungsarbeit eingesetzt werden, da neben der Entwicklung von Schlüsselkompetenzen werden Spielteilnehmer/ Spielteilnehmerinnen auf die (Freiwilligen)arbeit vorbereitet.

6. **Zeitdauer:** Die Spielzeit hängt davon ab, wie viele Personen beim Spiel mitmachen und wie geschickt die Spieler sind, jedoch mindestens 30 Minuten. Das Spiel kann je nach Interesse beliebig wiederholt werden, aber es gibt die Anzahl von Spielkarten ist begrenzt.
7. **Räumlichkeiten:** Sowohl drinnen, als auch draußen, wo der Spielteppich (4 m<sup>2</sup> groß) ausgebreitet werden kann, sodass alle Spieler um den Teppich herumstehen und sich frei bewegen können.
8. **Dokumentation zur Methode:** Spielregeln in ungarischer, englischer und rumänischer Sprache
9. **Werkzeuge:**
  - 9.1 Gegenstände und sonstige greifbare Werkzeuge:
    - Spielteppich
    - Liste der Bilder auf dem Spielteppich
    - Spielkarten in ungarischer, englischer und rumänischer Sprache
    - eine Brettspielfigur pro Gruppe (ein beliebiger Gegenstand oder ein Spieler von der Gruppe)
  - 9.2 Virtuelle Tools, Softwares: keine
10. **Evaluation:** -

## 11. Fachkräfte:

- ein Spielleiter/ eine Spielleiterin, der/ die sich mit der Spielanleitung ausführlich auseinandergesetzt hat und sich im Themenbereich Freiwilligenarbeit auskennt, und ist diesbezüglich mit den spezifischen Begrifflichkeiten und Tätigkeitsbereichen vertraut. Er/ Sie kann die Spieler mit Informationen über die verschiedenen Tätigkeiten versorgen, die auf den Spielfeldern zu sehen sind.
- Es ist erforderlich, dass der Spielleiter/ die Spielleiterin die Sprache, in der gespielt wird, ausgezeichnet beherrscht, damit er/ sie den Spielern die Fachbegriffe angemessen erklären kann.

## 12. Kontaktdaten einer Organisation<sup>1</sup>, welche die genannte Methode anwendet:

- a. **Name der Organisation:** KÖZ-Pont Ifjúsági Egyesület [Jugendverein KÖZ-Pont e.V]
- b. **Adresse der Organisation:** 4026 Debrecen, Péterfia utca 18. (Einkaufszentrum Debrecen Plaza 1. OG)
- c. **Webseite der Organisation:** [www.kozpontegyesulet.hu](http://www.kozpontegyesulet.hu)
- d. **Ansprechperson:** János Bálega
- e. **E-Mailadresse der Ansprechperson:** [balega.janos@kozpontegyesulet.hu](mailto:balega.janos@kozpontegyesulet.hu)
- f. **Telefonnummer der Ansprechperson:** 00 36 30 718 8649

## 13. Internetquellen: ---

---

<sup>1</sup> Die Auswahl der Organisation erfolgte mit Hilfe von Experten.